Die neue Saison kann kommen

Die Schweizer Spitzenkräfte der Kategorien Juniors und Advance Novice haben am obligatorischen Testskate von Swiss Ice Skating in Dübendorf ihre neuen Programme präsentiert. Und Dübendorfs nationale Kadermitglieder überzeugten mit sehr guten Resultaten.

Albert René Kolb

Am vergangenen Wochenende boten sich den Zuschauenden in der Dübendorfer Eishalle Im Chreis zwei interessante Gelegenheiten für einen Besuch – zum einen ein angenehm kühles Klima bei heissen Aussentemperaturen, zum andern hervorragendes Eiskunstlaufen der besten Schweizer Kräfte der Kategorien Juniors und Advanced Novice.

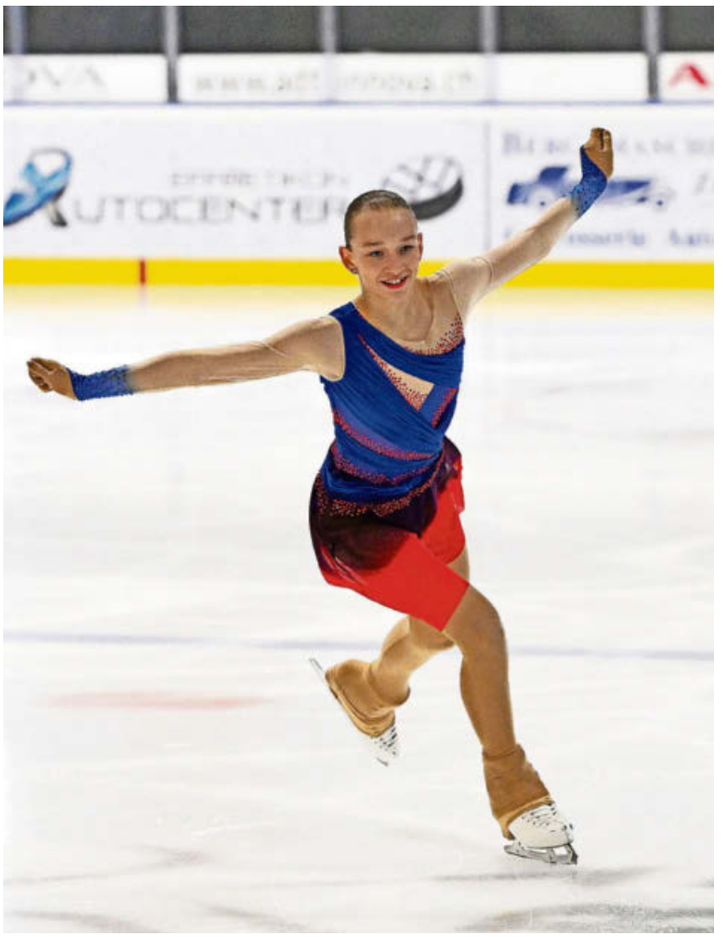
Und der Dübendorfer Eislaufclub (DEC) stand mehrfach im Mittelpunkt: Einerseits als Organisator des Anlasses, andererseits mit Topresultaten seiner Läuferinnen und Läufer. Schweizermeisterin Leandra Tzimpoukakis beeindruckte mit hervorragenden Trainings und Einlaufen – und dann geschah dies: Mit der in der Eislaufszene für Diskussionen sorgenden frühen Startnummer 1 touchierten sich nach wenigen Momenten im Kurzprogramm unerwartet ihre Schlittschuhe, was mit einem unvermeidbaren Sturz endete. Später folgte noch ein unerwarteter Sturz beim angehängten Sprung der Dreifachsprungkombination. Immerhin vermochte Tzimpoukakis den zweiten Rang zu retten.

Anderntags in der Kür wagte sie als einzige Läuferin den Dreifachaxel, wurde hingegen nicht belohnt hierfür. Es blieb mit 163,54 Punkten beim 2. Rang Schlussrang. Siegerin wurde Juniorenmeisterin Valeria Ezhova (Champéry), welche mit einer Klasseleistung 171,08 Punkte erreichte. Überzeugen konnte auch Elisabeth Dibbern, die dem DEC den dritten Rang sicherte. Dübendorfs Olivia Bacsa verzeichnete im Kurzprogramm mehr Mühe, kam anderntags gut durch die Kür und musste sich erst bei den drei letzten Elementen Fehler anrechnen lassen: 7. Rang.

Zwei Doppelsiege für den DEC

Bei Dübendorf entwickeln sich die beiden Juniorenläufer immer mehr zu Publikumslieblingen. Juniorenmeister Gion Schmid meisterte bei beiden Programmen mehrere Dreifachsprünge und siegte souverän mit 177,85 Punkten vor seinem Clubkollegen Sandro de Angelo. De Angelo seinerseits wagte sich in der Kür an die vierfach gedrehten Toeloop- und Salchowsprünge, stürzte und musste hierfür noch etwas Lehrgeld bezahlen.

Überraschend – und doch auch wieder nicht – siegte Dübendorfs Anura Bischofberger bei den Advanced Novice Girls. Die DEClerin präsentiert sich heuer in allen Facetten verbessert und knackte mit 105,52 Punkten die 100-Punkte-Marke. Clubkollegin Regina Brandenberg sicherte sich den zweiten Rang, dies mit 99,32 Punkten. Eine weitere DEClerin, Aimée Petrus, gelang der erste Tag mit dem 5. Zwischenrang besser als die Kür als Elfte – es blieb der 6. Schlussrang. Dübendorfs Naira Garcia und Vivienne Blöchlinger fehlten verletzungshalber.



Dübendorfs Anura Bischofberger siegt bei den Advanced Novice Girls – hier während ihres Kurzprogramms in der Eishalle Im Chreis. *Foto: Albert René Kolb*

Die Aktiven der Seniors waren nicht am Start, da deren Grand-Prix-Series später beginnen. Und mit den Paaren im Eistanz erfolgen seitens Swiss Ice Skating individuelle Kontrollen. Die anwesende Präsidentin von Swiss Ice Skating, Diana Barbacci, meinte zum Geschehen: «Das Niveau bei den Läuferinnen und Läufern ist enorm gestiegen.»

Vorplatz bei der ZKB wird umgestaltet

Klimawandel Im Vergleich zum Umland kann die Hitzebelastung in Städten deutlich höher sein. Der Klimawandel, die zunehmende Überbauung und Versiegelung der Flächen sowie fehlende und schlecht vernetzte Grünflächen führen zu einer immer stärkeren Hitzebelastung. Die Stadt Dübendorf hat sich deshalb mit dem Massnahmenplan Klima unter anderem zum Ziel gesetzt, Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umzusetzen.

Mit der Begrünung und Entsiegelung des Vorplatzes bei der Zürcher Kantonalbank soll nun ein Beitrag zur Hitzeminderung, für eine bessere Versickerung und insbesondere auch Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Zentrum von Dübendorf geleistet werden, wie der Stadtrat in einer Mitteilung schreibt.

«Pärkli» wird favorisiert

Der ZKB-Vorplatz liegt je rund hälftig auf den Grundstücken der Stadt und der ZKB. Daher erfolgt die Planung und Umsetzung der Umgestaltung in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der ZKB. In einem gemeinsamen Prozess wurden drei Varianten einer möglichen Umgestaltung ausgearbeitet. Als favorisierte Variante aus dem Vorprojekt wird nun der Bau eines «Pärkli» weiterverfolgt, wie es in der Mitteilung heisst. Das Pärkli soll den Vorplatz bei der ZKB zu beiden Strassen hin sowie in Richtung ZKB mit Stauden und Bäumen einrahmen. Zudem sind der Bau eines Brunnens sowie Sitzgelegenheiten vorgesehen. Zeitgleich sollen die Baumscheiben an der Bahnhofstrasse erweitert und der Parkplatz bei der ZKB entsiegelt werden. Mit diesen Massnahmen will die Stadt die Hitzebelastung reduzieren und die Versickerung und Verdunstung von Regenwasser vereinfachen.

Darüber hinaus soll damit auch ein wirksamer Beitrag für eine bessere Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung geleistet und das Stadtzentrum auch im Sinn des Konzepts des «Fil Jaune» weiterentwickelt und gestärkt werden, wie es im räumlichen Entwicklungskonzept sowie der daraus abgeleiteten neuen Richtplanung festgehalten ist. Das Projekt ist noch bis 6. September zur Mitwirkung aufgelegt. Die Umsetzung ist für den Zeitraum 2027 bis 2028 vorgesehen. *red*